

Ein Dojo ist ein Ort, wo man eine spezielle Kunst oder Fertigkeit erlernt, deshalb sollte es ein Ort sein, an dem besondere Regeln gelten. Es gibt gewisse Regeln, die beim Training befolgt werden sollen, ohne diese Regeln wäre das Training nicht komplett und unvollkommen. Auf den ersten Blick mögen diese Regeln vielleicht nicht offensichtlich erscheinen, sie sind es aber. Sie wurden bis in das kleinste Detail erarbeitet und man lernt sie für viele Jahre, bis sie einem vollkommen natürlich erscheinen. Jeder der schon länger trainiert, hat von den meisten, wenn nicht sogar von allen schon gehört. In dieser Aufzählung werde ich nur die erwähnen, von denen ich denke, dass jeder sie kennen sollte.

1. Sei pünktlich und lasse niemanden warten. Als Trainingsleiter Sorge dafür, dass das Training zum vorgegeben Zeitpunkt beginnt und endet. Jeder sollte alles in seiner Macht stehende tun, dass der Zeitplan eingehalten wird.
2. Bei einem Training am Morgen, erscheine rasiert
3. Zehen- und Fussnägel sollen geschnitten sein; Schmuck, Uhren oder ähnliches müssen vor dem Training entfernt werden
4. Ziehe Deine Schuhe aus, bevor Du den Dojo betrittst. Wenn Du barfuss unterwegs warst, reinige Deine Füße bevor Du den Dojo betrittst, damit er nicht verschmutzt wird
5. Schuhe sollten vor dem Dojo in einer ordentlichen Art und Weise angeordnet werden, weiters soll der Eingang zum Dojo frei bleiben. Dies ist die erste Höflichkeit, die ein etwaiger Gast beim Betreten des Dojos bemerken wird.
6. Probleme aus dem Alltag sollen nicht in den Dojo hineingetragen werden und umgekehrt
7. Der Boden soll sauber und aufgewischt sein. Verlasse den Dojo in einem Zustand, sodass die Personen die Dir nachfolgen es gleich benutzen können. Bereiche die aufgewischt werden sollen sind 1) der Fußboden 2) alle Ecken und Ränder, und 3) der Bereich unter den Fußbodenbrettern, falls dies für den Dojo zutrifft
8. Betrete den Dojo auf direkten Weg und blockiere den Eingang nicht. Halte nach dem Eingang inne und verbeuge Dich in Richtung Kamiza
9. Es ist üblich, dass der Lehrer gegenüber dem Eingang sitzt. Die Schüler reihen sich auf der gegenüberliegenden Seite von Kamiza zum Eingang hin auf, wo normalerweise die Anfänger sitzen. Es gibt aber viele Ausnahmen, und in jeden Fall muss man die lokalen Gepflogenheiten respektieren
10. Behandle Dein Shinai, wie Du ein richtiges Schwert behandeln würdest
11. Steige nicht auf ein Schwert, Bokuto oder Shinai

12. Im Dojo soll die Rüstung (Bogu) in der vorgeschriebenen Art und Weise getragen werden. Pflege Deine Rüstung sorgfältig, und wenn eine Reparatur notwendig ist, führe Sie so schnell wie möglich durch.
13. Achte darauf, dass Dein Keikogi und Hakama gewaschen, sauber und unverschlissen ist
14. Wenn Dein Keikogi und Hakama zu groß bzw. zu lang ist, dann soll man die Ärmeln des Trainingsgewandes nicht einfach hochkrepeln, sondern die Kleidung vor dem Training kürzen
15. Teile es dem Lehrer mit falls Du verletzt bist, Du gesundheitliche Probleme hast oder wenn Du früher gehen musst
16. Drehe dem Lehrer niemals den Rücken zu. Du sollst immer wissen wo sich der Lehrer befindet
17. Gehe mit einem offenen Geist in das Training, versuche so viel wie möglich aus der Umgebung aufzunehmen und zu lernen. Der Lehrer wird Deine Aufmerksamkeit nicht durch lautes Schreien einfordern
18. Wenn Du trainierst unterhalte Dich nur über trainingsrelevante Inhalte
19. Sprich niemals wenn der Lehrer spricht. Wenn der Lehrer zu sprechen beginnt stelle jegliche Konversation sofort ein
20. Bedanke Dich für Alles was Dir der Lehrer beibringt oder erklärt, auch wenn Du es nicht sofort verstehst, stimme zuerst zu und denke darüber nach, was Dir gezeigt wurde. Wenn Du es dann noch immer nicht verstanden hast, dann frage
21. Wenn Du bei einer anstrengenden Übung nicht mehr weiterkannst (z.B. kakarigeiko), beende die Übung nicht, sondern trainiere mit der maximal möglichen Geschwindigkeit weiter. So zeigst Du dem Lehrer Deinen Willen und Einsatz. Unter keinen Umständen sollst Du die Übung selbstständig beenden. Denke daran, dass Du, wenn Du einen fremdem Dojo besuchst, Deinen Lehrer und Dojo repräsentierst
22. Sei respektvoll zu anderen. Bescheidenheit ist immer besser als ein arrogantes Auftreten, sowohl im Dojo als auch im normalen Leben
23. Mache nichts was die Aufmerksamkeit der Trainingspartner mindern könnte oder Sie (oder Zuschauer) gefährden könnte
24. Im Dojo soll man nicht rauchen, essen oder trinken
25. Biete den Lehrer nach dem Training an sein Keikogi und Hakama zusammenzulegen. Das kannst Du im Dojo als auch ausserhalb des Dojos tun. Ob dies erwünscht ist, hängt jedoch immer vom Lehrer ab
26. Verlasse den Dojo nicht ohne Erlaubnis
27. Die Sanitäranlagen des Dojo werden nach Alter und Status im Dojo benutzt. Es kann daher sein, dass Du nicht die Zeit hast, nach dem Training zu duschen

Es ist vollkommen klar, dass dies nicht die einzigen Regeln sind, die in einem Dojo befolgt werden sollten. Die Verhaltensweisen in einem Dojo basieren auf japanischer Tradition, die sich über viele hundert Jahre in die heutige Form entwickelt haben. In Japan herrschen ein anderer sozialer Druck und Gepflogenheiten als hier, daher ist das Benehmen in einem Dojo naturgemäß anders. Wenn es um das richtige Verhalten im Dojo geht, würde ich mir wünschen, dass wir nicht auf Dinge achten, die nicht existieren, sondern das durchführen, was sein muss, jeder so gut wie er kann.

Ryutaro Kamemoto